

NeckarGym erstürmt die Spitze

Gerätturnen: Beim Auftakt der 3. Bundesligasaison übernimmt die TSN die Führung in der Tabelle

Einen Meilenstein haben sich die die Athletinnen der Turnschule am Sonntag, dem 22.05.2022 beim Auftaktwettkampf der 3. Bundesliga Süd in Hoheneck auf ihrem Weg nach oben gesetzt. Die Turnschule konnte sich gleich zu Beginn die Tabellenspitze sichern. Das Ergebnis ist ein sensationeller Erfolg.

Als Vizemeister der vorangegangenen Saison und als einer der Favoriten begann die zum Teil neu aufgestellte Mannschaft den ersten von vier Wettkämpfen in olympischer Reihenfolge am Sprung mit ambitionierten Zielen und zeigte gleich eine souveräne Leistung.

Nachdem sowohl Celice Robotka (10,5 P.) als auch Alina Holzwarth (10,3 P.) zunächst einen Anfangsfehler in Kauf nehmen mussten, zeigte das restliche Team große Nervenstärke. Smilla sprang ihren Tsukahara gebückt sicher in den Stand mit 11,85 Punkten und auch Natalie gelang dieser (11,55 P.). Für eine kleine Sensation sorgte Sina indem sie den schwierigsten Sprung im Wettkampfgeschehen, einen Überschlag mit Vorwärtssalto gebückt und halber Drehung, zeigte wofür sie Tageshöchstwertung (12,7 P.) einfuhr.

Nach diesem Start in den Wettkampf ging es weiter am Barren, an welchem die vorangegangenen Teams bereits zu kämpfen hatten. Die Mädels der Turnschule überzeugten mit ihren holmnahen Elementen in den Handstand, sodass besonders wenig Abzüge zustande kamen. Sarah (8,75 P.) begann mit einer sehr sicheren Übung. Ihrem Beispiel folgten Dilara und Celice, welche jedoch beide einen Zwischenschwung nach dem Flug zum oberen Holm in ihre Übung integrieren mussten. Für die ansonsten makellosen Übungen erhielten sie noch gute 8,85 und 9,75 Punkte. Mit dieser Punktzahl konnte sich auch Celice in der internen Barrenwertung ganz weit vorne sehen und belegte am Ende den zweiten Rang. Natalie gelang eine bravouröse Barrenübung, die mit 9,05 Punkten belohnt wurde. Einzig Sina erwischte zum Auftakt ihrer Übung einen Handstand nicht. Nach einem Sturz erhielt sie dennoch 8,55 Punkte.

NeckarGym Turnerinnen präsentieren sich deutlich als Führungskräfte des Feldes.

Bereits an diesem Gerät zeichnete sich ein klares Bild ab. Das Team hatte eine sehr hohe Qualität und vor allem noch viel mehr Potential.

Dieser Eindruck bestätigte sich am darauffolgenden Balken, dem Zittergerät. Nicht so für die Nürtingerinnen. Mit vier durchgeturnten Übungen setzten die Sportlerinnen ein klares Ausrufezeichen. Sina (10,75 P.) und Lara (10,55 P.) begannen und überzeugten vor allem durch ihr sicheres Auftreten. Natalie bekam nach einem Fehler in ihrer Übung noch gute 8,75 Punkte, die jedoch dank der guten Balkenleistung der beiden Youngsters nicht mit in das Mannschaftsergebnis mit einfließen. Celice (10,5 P.) und Dilara zeigten besonders schwere Balkenübungen, welche beide bereits eine akrobatische Verbindung als Höchstschwierigkeit enthielten. Dilara konnte dabei mit weitem Abstand und 11,7 Punkten die Tageshöchstwertung erreichen.

Beim krönenden Abschluss am Boden lieferten Smilla, Dilara, Celice und Natalie vier fehlerfreie Durchgänge. Mit ähnlichen Schwierigkeiten in ihren Küren punkteten sie alle knapp über der 11-Punkte Marke. Sina schloss den Wettkampf mit einem sehr hohen Doppelsalto gehockt, musste in der darauffolgenden Bahn, eine Schraubenkombination jedoch Hand aufsetzen und sich so mit 10,75 Punkten zufriedengeben.

Der Verein feiert einen bravourösen Anfang.

Mit den Gerätesiegen am Barren (36,4 P.) und Balken (43,5 P.) und einem sehr guten zweiten Platz am Boden (44,6 P.) war der Endstand schon vor Beendigung des Wettkampfes klar. Auch unter den besten sechs Mehrkämpferinnen des Wettkampfes fanden sich gleich zwei Athletinnen der Turnschule mit Celice Robotka (Platz 6) und Sina Tittel (Platz 2). Das Ergebnis ist für den Verein aus Nürtingen eine Premiere. Zwar war man sich der eigenen Leistungsstärke im Vorhinaus bewusst, der erste Platz in der Bundesliga war dennoch eine Sensation.

Trainer Boris Finsterbusch schaut freudig in die Zukunft: „Der unerwartete Sieg im ersten Wettkampf unterstreicht unseren Anspruch, um den Aufstieg mitreden zu wollen.“ Dieses Vorhaben dürfte allerdings nicht allzu einfach werden, denn die Konkurrenz ist stark. Dass die Mannschaft jedoch über noch mehr Potential verfügt wurde eindrucksvoll bewiesen. Somit bleibt es weiterhin spannend, wie sich die laufende Saison entwickeln wird.

OT